

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Mathis Günther +49 202 563 5398 Mathis.Guenther@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.01.2019
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0017/19</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>13.02.2019</b>	<b>BV Elberfeld</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.02.2019</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>19.02.2019</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>20.02.2019</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>25.02.2019</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Mobilitätsuntersuchung in der Elberfelder Innenstadt auf Grundlage der Ergebnisse der Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld</b>		

### Grund der Vorlage

Beauftragung einer Mobilitätsuntersuchung für die Elberfelder Innenstadt auf Grundlage der Ergebnisse der Beteiligungsworkshops innerhalb der Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld

### Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt nimmt die Dokumentation der Strategiewerkstatt zur Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld als Grundlage für das weitere Vorgehen zur Kenntnis. Aufgrund der Empfehlung des Lenkungskreises zur Qualitätsoffensive werden die Projekte Wall/Neumarkt/Kerstenplatz und der Platz am Kolk in der Umsetzung priorisiert.
2. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, zur Vorbereitung weiterer Umsetzungsschritte und als Grundlage für vertiefende städtebauliche Planungen in der Elberfelder Innenstadt eine Mobilitätsuntersuchung zu vergeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu Fördergelder zu beantragen. Sofern einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zugestimmt wird, soll zeitnah eine Auftragsvergabe erfolgen.

4. Hierfür wird einer außerplanmäßigen Ermächtigung in Höhe von 300.000 € zugestimmt.

### **Einverständnisse**

Der Kämmerer ist einverstanden

### **Unterschrift**

Meyer

### **Begründung**

In den Werkstätten zur Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld ist ein zentrales Thema die Profilierung der City sowie die Steigerung der Aufenthaltsqualität der öffentlichen Plätze und Stadträume sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes der Innenstadt gewesen. Insbesondere wenn es darum geht, den nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmern zusätzliche Flächen zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig vorhandene Verkehre geordnet abzuwickeln, wird eine Untersuchung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur erforderlich (vgl. Anlage 1 Dokumentation Strategiewerkstatt).

Der Lenkungskreis zur Qualitätsoffensive hat in seiner Sitzung am 11.12.2018 daraufhin angeregt, dass eine städtebauliche Mobilitätsuntersuchung (Anlage 2 Untersuchungsraum) beauftragt werden muss, bevor die stark vom motorisierten Verkehr dominierten öffentlichen Plätze im Bereich der Elberfelder Innenstadt durch städtebauliche Wettbewerbe überplant werden können. Hierdurch können Potenzialräume für Veränderungen ermittelt werden, aus denen sich weitere städtebauliche Qualitäten in der Elberfelder Innenstadt entwickeln lassen.

Für eine Weiterentwicklung der innerstädtischen Plätze (Wall/Neumarkt/Kerstenplatz, Platz am Kolk und Karlsplatz) aber auch der gesamten Innenstadt müssen die verkehrlichen Rahmenbedingungen geprüft und Verkehrsströme ggf. neu geordnet werden. Mit der Untersuchung sollen sowohl mögliche Verlagerungen des Verkehrs als auch Möglichkeiten einer neuen Straßenraumteilung untersucht werden.

### **Zielsetzung**

Die Ergebnisse der Werkstätten zeigten zahlreiche, bisher noch ungeprüfte, Möglichkeiten für zukünftige städtebauliche Entwicklungen auf:

- Verlegung der Busführung über den Neumarkt in Anlehnung an die historische Straßenbahnführung,
- stadtgestalterische Anbindung des Rathauses an den Neumarkt.
- neue Ideen für die Neumarktstraße
- verbesserte fußläufige Anbindung der Rathausgalerie
- Friedrichstraße als Radfahrstraße,
- Verbreiterung des Bürgersteiges vor der Kirche am Kolk zugunsten der Kirchen - BesucherInnen,
- Schaffung einer Vorfläche für das neue Hotel am Platz am Kolk.

Um sich der Umsetzung dieser Ideen zu nähern, sind umfangreiche Untersuchungen der:

- Auswirkungen auf die Erreichbarkeit der Innenstadt,
- zukünftigen Führung und Bedienerfreundlichkeit der Buslinien,
- Andienbarkeit durch Taxen/auch Velotaxen
- Zielorientierung und Führung des Radverkehrs zwischen Nordbahntrasse/ Neumarkt und Döppersberg,
- verbesserte Fußgängerführung,
- möglichen Konfliktsituationen zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern,
- Möglichkeiten einer zukunftsorientierten Citylogistik/auch Velocarrier
- Möglichkeiten einer neuen Straßen- und Platzraumaufteilung

erforderlich.

## **Demografie-Check**

Entfällt da laufendes Projekt

## **Kosten und Finanzierung**

Um die zuvor beschriebene zusätzliche Teilmaßnahme „Mobilitätsuntersuchung“ finanzieren zu können, muss ein Antrag auf Anerkennung und Förderung vom Zentralen Fördermanagement bei der Bezirksregierung gestellt werden.

1. Die Ausgaben für eine Mobilitätsuntersuchung sollen maximal 300.000,00 € betragen. Bei einer 80%-Förderung würden Fördermittel in Höhe von 240.000,00 € bewilligt werden.
2. Zur Deckung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 60.000 € stehen nicht benötigte Mittel aus der Qualitätsoffensive bzw. in 2019 nicht benötigte Mittel aus dem Innenstadtmanagement zur Verfügung.

## **Zeitplan**

Geplant ist, nach Beschluss des Rates den Förderantrag für die Mobilitätsuntersuchung zu stellen. Sofern zeitnah eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wird, soll die Vergabe im Juli 2019 (vgl. Anlage 3 Zeitleiste) durchgeführt werden. Der Fördermittelbescheid wird im September 2019 erwartet.

Der Projektzeitraum umfasst zwei Stufen, zum einen die vorbereitenden Untersuchungen der Mobilitätsuntersuchung, zum anderen die Ausschreibung und Umsetzung der Projekte (Wall – Neumarkt - Kerstenplatz und Platz am Kolk). Diese und mögliche weitere Maßnahmen sollen in einer zweiten Förderperiode zur Förderung angemeldet werden.

Mit der Vergabe und Umsetzung der Ergebnisse aus der Mobilitätsuntersuchung soll nach der Sommerpause 2021 begonnen werden. Dies steht allerdings unter dem Vorbehalt, dass in der Haushaltsplanung 2020/2021 einschließlich Finanzplanung bis 2024 die Finanzierung sichergestellt werden kann.

## **Anlagen**

Anlage 1. Dokumentation Strategiewerkstatt

Anlage 2. Untersuchungsraum  
Anlage 3. Zeitleiste